

BERICHT KSV Pressbaum vs. AK Nord Wien I

Im Rahmen der Teamliga II von Wien und Niederösterreich musste unsere erste Mannschaft am Samstag, 15.9., in den Wienerwald zum KSV Pressbaum. Angesichts unserer sowieso beachtlich langen Ausfallsliste, der sich auch noch unser „Flodobär“, Aliev Sultan, wegen einiger hartnäckiger Blessuren angeschlossen hatte, rechneten wir uns bei den Wienerwaldstemmern keine Chancen auf den Sieg aus.

Weiß man doch, dass im Wienerwald durchaus starke Athleten zu Hause sind. Nachdem dann auch noch Schaipow Ibragim den Abwaageschluß um einige Minuten verfehlte und Payha Dominik kurzfristig einspringen musste waren wir auf einen „Watschentanz“, wie man in Floridsdorf sagt, gefasst.

Doch, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt! Denn gleich unsere erste Athletin brannte auf der Treppe der Stadthalle Pressbaum ein Feuerwerk ab. Kleppig Vanessa zeigte sich einmal mehr „entFesslt“!

Sie startete ihre Serie schon recht ambitioniert mit einem guten Anfangsversuch von 53 kg im Reißen. 58 kg im zweiten Versuch und damit die Einstellung ihrer Bestleistung stellten für sie keine besondere Herausforderung dar. Im dritten Zugang sollten es 60 kg sein, neue persönliche Bestleistung und selbstredend neuer Vereinsrekord in der Klasse bis 63 kg! Vanessa ließ nicht den Hauch eines Zweifels an der neuen Bestmarke aufkommen – bravo Vanessa!

Das war die „Sachertorte“, aber Vanessa war schon d’rauf und d’rann den „Schlagobers“ dazu zu servieren. Mit guten 65 kg stieg sie in das Stoßen ein. 70 kg im zweiten Versuch fanden anstandslos ihren Weg in die Hochstrecke. 73 kg lautete die Marke für ihren letzten Zugang.

Selbstverständlich neue persönliche Bestleistung und – quasi natürlich – neuer Vereinsrekord! Die 59,5 kg schwere Athletin zeigte sich nicht geneigt Zweifel aufkommen zu lassen. Sie schoss diese Last förmlich in den Pressbaumer Abendhimmel!

Mit diesen sechs gültigen Versuchen, auf höchstem Niveau erreichte Vanessa eine Zweikampfleistung von 133 kg und eine Sinclairergebnis von 271 Sinclairpunkten. Sie steigerte sich damit um knapp 20 Punkte und kletterte in der internen Rangliste auf Platz zwei, knapp hinter unserem Sultan – gö, Hr. Fessl!

Mit diesem fulminanten Auftakt legte Vanessa die Latte für ihre Kolleginnen schon ziemlich hoch. Aber diese nahmen die Herausforderung an.

Cojanu-Latschenberger Christina gab nach einer Pause ihr Comeback auf der Wettkampftreppe und es war beileibe kein schlechtes! Ging der erste Versuch, bei 48 kg, im Reißen noch verloren, was wohl etwas ihrer Nervosität geschuldet war, so gelang die Ausbesserung tadellos. 50 kg, im dritten Zugang, gelangten anstandslos in die Hochstrecke, was für das Stoßen auf eine ähnlich gute Leistung schließen ließ.

Weiß man doch, dass hier die wahre Stärke von Christina liegt. Das unterstrich sie gleich einmal mit ihrem guten Startversuch, bei 75 kg. 79 kg folgten ebenso gültig in das Protokoll, was Christina auf 81 kg steigern ließ.

Leider war diese Last an diesem Abend noch etwas zu schwer, der Ausstoß misslang! Dennoch erreichte Christina 129 kg im Zweikampf was 242,01 Sinclairpunkte bedeutete. So kann man mit Fug und Recht von einem gelungenen Comeback sprechen und sich auf die nächsten Antritte von Christina freuen.

Überraschend souverän zeigte sich Payha Dominik! Hatte er doch erst kurz vor Ende der Wiegezeit davon erfahren, dass er antreten „durfte“! Mit einem „Rücken-Aua“ kämpfend begann Dominik relativ moderat mit guten 60 kg das Reißen. Weil ihm das Gewicht doch ziemlich leicht vorkam steigerte er gleich einmal auf 68 kg. Nur um dieses Gewicht regelkonform in die Hochstrecke zu bringen.

Dominik blieb bei „diesem Tempo“ und steigerte abermals um sieben Kilo. Doch auch diese 75 kg stellten kein besonderes Problem für ihn dar – bravo Dominik!

Beim Stoßen stieg er ebenfalls „schaumgebremst“ in das Geschehen ein und zwar mit guten 75 kg. Weil auch hier ein Gefühl der „Leichtigkeit“ vorhanden war steigerte man gleich einmal um satte zehn Kilo! Das war wohl etwas zu viel des Guten und der Versuch ging leider verloren.

Aufgeben tut man einen Brief, daher steigerte Dominik weiter und zwar auf 90 kg! Und hier, mit Zuarn, zeigte sich der Athlet erfolgreich! 165 kg im Zweikampf bzw. 188,56 Sinclairpunkte sind aller Ehren wert. Denn, Dominik meisterte diese besonders – mentale – Herausforderung, erst kurz vor dem Wettkampf vom Einsatz zu erfahren, mit Bravour – Respekt Hr. Payha!

Fessl Patrick kam von einem langen Arbeitstag im Freien zum Wettkampf. In Anbetracht dieses Umstandes und eines Trainingsrückstandes begann auch er relativ moderat mit guten 85 kg. 93 kg bzw. 100 kg folgten ebenso gültig in das Protokoll, wobei Müdigkeit eigentlich nicht zu sehen war.

Mit souveränen 105 kg eröffnete Patrick sein Stoßen. 112 kg folgten gültig in das Protokoll. Unser „kleiner Flodobär“ steigerte dann gleich um acht Kilo! Doch nun musste Patrick seiner Müdigkeit Tribut zollen und somit „fabrizierte“ er seinen einzigen Schlechtversuch!

Mit 212 kg im Zweikampf erreichte Patrick 245,84 Sinclairpunkte. Das stellte ihn selbst nicht wirklich zufrieden. Mit einigen Trainingseinheiten jedoch wird hier die Welt schon wieder ganz anders ausschauen – wir freuen uns darauf!

Von seinen Kolleginnen inspiriert zeigte sich auch Latschenberger Philipp, was ihn recht ambitioniert das Reißen beginnen ließ. 90 kg fanden gleich einmal ihren Weg gültig in das Protokoll. Dann jedoch wollten 95 kg zweimal nicht gelingen! Schade, denn es handelte sich in beiden Fällen um knappe Versuche.

Etwas verunsichert eröffnete Philipp das Stoßen mit einem Fehlversuch bei 115 kg. Nachdem er sich etwas gesammelt hatte konnte er einen gültigen

Ausbesserungsversuch auf die Treppe zaubern. Für seinen letzten Zugang verlangte Philipp 120 kg auf der Hantel. Der Erfolg gab ihm Recht – bravo Philipp!

Mit 210 kg im Zweikampf erreichte der 77,7 Kilo schwere Athlet 260,84 Sinclairpunkte und war damit zweitbester unserer Riege!

Selbst als wir nach dem Reißen knapp vorne lagen glaubte noch niemand beim AK Nord Wien an einen Sieg. Weiß man doch, dass gerade das Stoßen DIE Stärke der Mannen des KSV Pressbaum darstellt!

Dass dann DIE Sieg auch noch relativ klar mit 2:0 ausfallen würde, hätten niemand bei uns gedacht. Das „DIE“ im vorigen Satz ist kein Fehler, sondern bewusst so geschrieben. Denn dieser Sieg war, bei allem Einsatz unserer „Buben“, WEIBLICH !!!!

Eine entfesselte Vanessa und eine gut disponierte Christina zeigten einmal mehr, dass sich Floridsdorf zunehmend zur Hochburg des weiblichen Gewichtshebens in Wien, wenn nicht darüber hinaus, entwickelt! Denn immerhin haben wir nicht nur die beiden im Team, es gibt da auch noch eine Steffi, eine Jessica

Jedenfalls erreichte der AK Nord Wien 1208,25 Sinclairpunkte und einen 2:0 – Sieg über eine ebenfalls stark ersatzgeschwächte Mannschaft des KSV – Pressbaum, die aber mit Patrick „Partl“ Manninger den punktebesten Athleten der Veranstaltung stellte, wenn auch nur knapp vor Boresch Phillip, die beide stark agierten! Auch die übrigen Athleten gaben ihr Bestes und beide Teams zeigten Gewichtheben vom Feinsten.

Mit diesem unerwarteten Sieg sehen wir uns jedenfalls in die Lage versetzt in der letzten Begegnung gegen Breitenfurt I noch um den Meistertitel „mitreden“ zu können. Fraglos ist Breitenfurt natürlich in der Favoritenrolle zu sehen!

Aber, die „Flodobärinnen“ werden unter der gewohnt umsichtigen und routinierten Führung ihres Obmanns, Dolezal Otto, den Favoriten „einzuheizen“ versuchen!